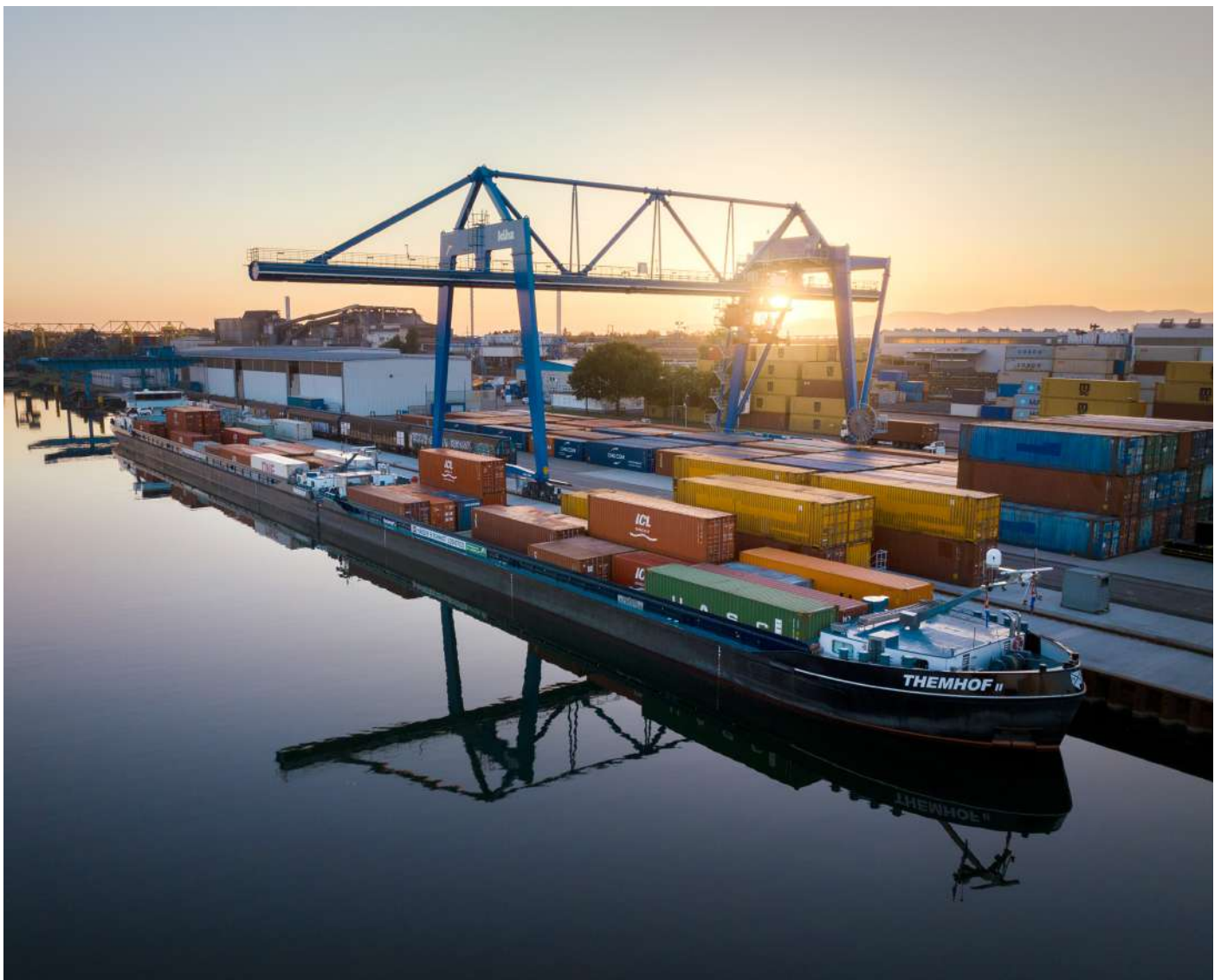
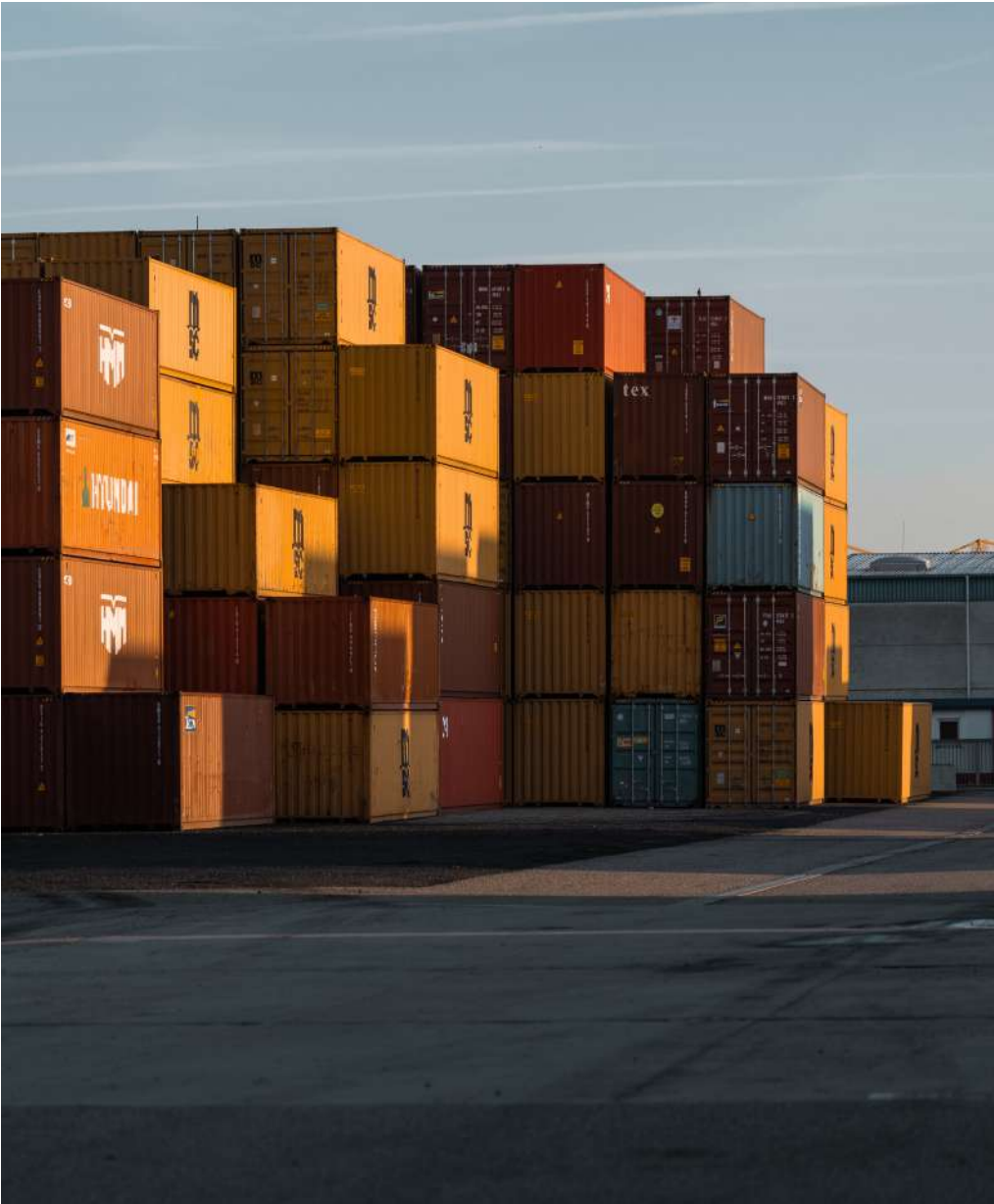


Klumpp + Müller Nachhaltigkeitsbericht

2025





Inhalts- verzeichnis

THEMA	SEITE
Vorwort der Geschäftsführung	04
Basismodul	06
B1 – Grundlagen für die Erstellung	08
B2 – Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft	12
B3 – Energie und Treibhausgasemissionen	14
B4 – Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung	18
B5 – Biodiversität	19
B6 – Wasser	20
B7 – Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallbewirtschaftung	22
B8 – Arbeitskräfte – Allgemeine Merkmale	24
B9 – Arbeitskräfte – Gesundheitsschutz und Sicherheit	25
B10 – Arbeitskräfte – Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung	26
B11 – Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung	27
Comprehensive-Modul	28
C1 – Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – Zugehörige Initiativen	30
C2 – Beschreibung von Verfahrensweisen, Richtlinien und künftigen Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft	33
C3 – THG-Reduktionsziele und Übergang für den Klimaschutz	40
C4 – Klimabedingte Risiken	42
C5 – Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte	44
C6 – Zusätzliche Informationen über die Arbeitskräfte des Unternehmens – Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte und diesbezügliche Prozesse	46
C7 – Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten	48
C8 – Umsatzerlöse aus bestimmten Tätigkeiten und Ausnahme von EU-Referenzwerten	50
C9 – Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan	51

VORWORT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Logistik neu denken – verantwortungsvoll und zukunftsorientiert



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Nachhaltigkeit – ein bedeutendes Thema, das in einem Unternehmen wie Klumpp + Müller jeden Mitarbeitenden, jeden Fachbereich und jede Abteilung betrifft.

Als mittelständisches Logistikunternehmen sind wir seit dem 01.01.2026 Teil der Koehler-Gruppe. Unsere wirtschaftliche Selbstständigkeit bleibt dabei erhalten. Seither koordinieren wir die Logistikaktivitäten innerhalb der Gruppe.

Im Zuge dessen hat sich auch die Geschäftsführung verändert. Dirk Patzelt ist aus der Geschäftsleitung der Klumpp + Müller GmbH & Co. KG ausgeschieden. Die Position wurde durch Klaus Krieg neu besetzt.

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht umfasst das Geschäftsjahr 2025. Im Berichtszeitraum wurde der Standort Worms aus wirtschaftlichen Gründen geschlossen. Die Berücksichtigung in der Treibhausgasbilanz erfolgt daher nur bis Juni 2025.

Die Weiterentwicklung unserer Logistiklösungen orientiert sich an klaren wirtschaftlichen und ökologischen Zielsetzungen. Effizienz, Ressourcenschonung und verantwortungsvolle Unternehmensführung sind dabei die Leitlinien unseres Handelns.

So wie bereits im Bericht des Jahres 2024 folgt dieser Bericht dem **VSME-Standard (EFRAG, Stand Dezember 2024)** und enthält wieder Informationen des verpflichtenden Basis-Moduls vollumfänglich als auch Informationen des freiwillig zu berichtenden Comprehensive-Moduls.

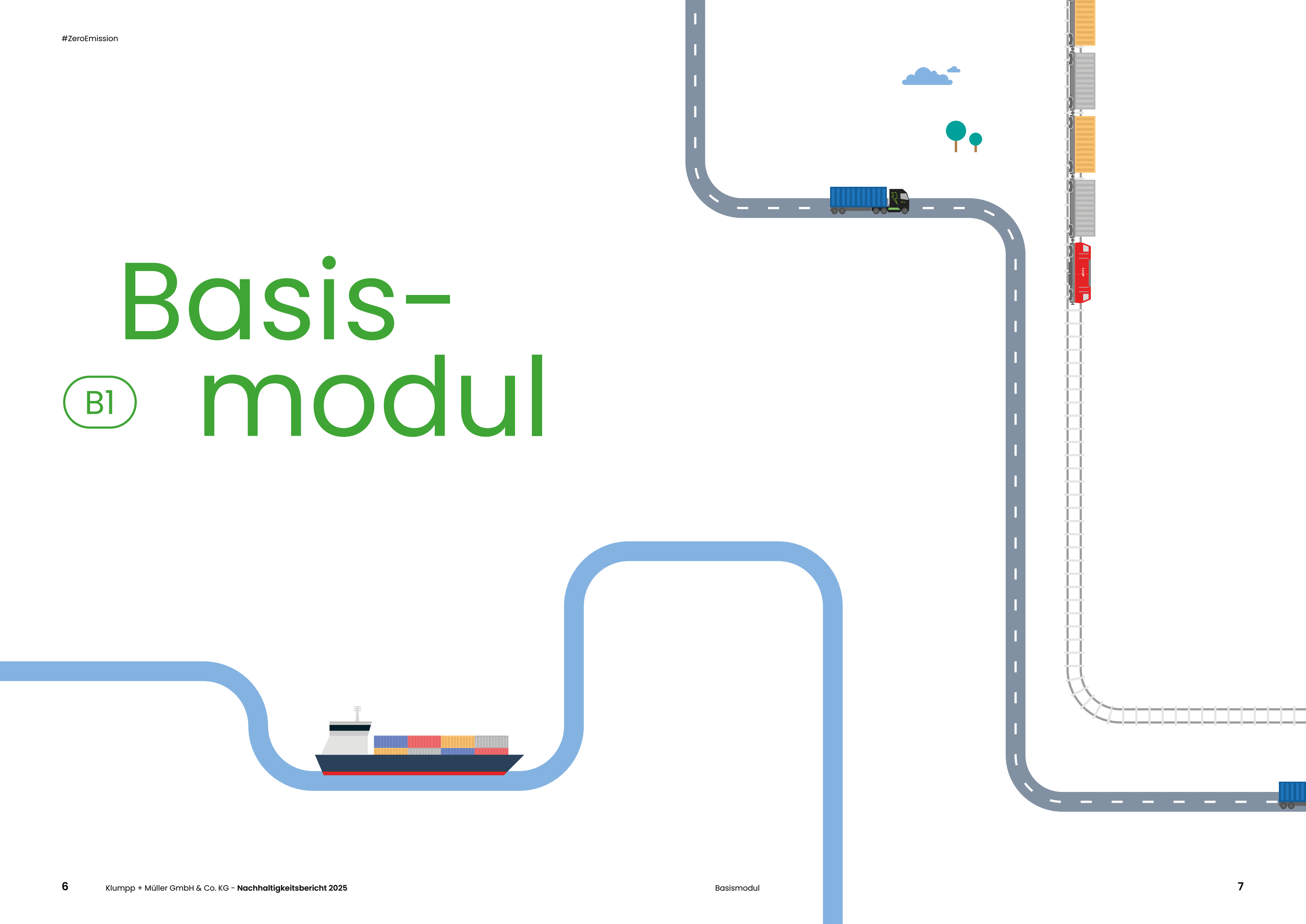
Wir sind uns unserer Verantwortung für die Umwelt und die Gemeinschaft bewusst und arbeiten kontinuierlich daran, unsere Prozesse nachhaltiger zu gestalten, Ressourcen zu schonen und innovative Lösungen zu fördern. Wir danken unseren Mitarbeitenden für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Gemeinsam gestalten wir eine Zukunft, die Gesundheit, Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung verbindet.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Krieg

Geschäftsführung, Klumpp + Müller GmbH & Co. KG

Basis- B1 modul



B1

Grundlagen für die Erstellung

24a – Wahl des Moduls

Im Rahmen der freiwilligen Nachhaltigkeitsberichterstattung der Klumpp + Müller GmbH & Co. KG (im Folgenden „Klumpp + Müller“) gemäß dem *Voluntary Standard for non-listed Small- and Medium-sized Enterprises (VSME)* erfolgt die Offenlegung nach Option B, welche sowohl das Basismodul als auch das Comprehensive-Modul umfasst.

24b – Offenlegung unterlassener Informationen

Im Berichtszeitraum 2025 wurden keine Angaben aus Gründen der Vertraulichkeit oder als Verschlusssachen ausgelassen. Das Unternehmen bekennt sich zu größtmöglicher Transparenz in der Nachhaltigkeitsberichterstattung und legt alle Inhalte des Basis-Moduls (B1 bis B11) sowie Teile des Comprehensive-Moduls (C1 bis C9) dar.

24c, d – Art des Nachhaltigkeitsberichts

Der Nachhaltigkeitsbericht wurde als Einzelbericht erstellt. Er bezieht sich ausschließlich auf die Klumpp + Müller GmbH & Co. KG. Der Bericht enthält keine konsolidierten Informationen über Tochterunternehmen.

24e – Unternehmensinformationen

Gemäß den Vorgaben des VSME-Basismoduls legt Klumpp + Müller folgende Unternehmensinformationen offen:

Rechtsform des Unternehmens	GmbH & Co. KG
NACE-Sektorklassifizierungscode	H52.29 – Sonstige Dienstleistungen für den Verkehr
Bilanzsumme	16.830.071 EUR
Umsatzerlöse	27.009.552 EUR
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt	153 (Vollzeitäquivalente / FTE)
Land der Hauptgeschäftstätigkeiten und Standort bedeutender Vermögenswerte	Deutschland
Geolokalisierung von Betriebsstandorten, die das Unternehmen besitzt, gepachtet hat oder bewirtschaftet	Standort Kehl Hafenstraße 47, 77694 Kehl, DE, Koordinaten: 48.592755 N, 8.081994 E Standort Worms (bis 30.06.2025): Mainzer Str. 188, 67547 Worms, DE, Koordinaten: 49.671079 N, 8.355771 E

Tabelle 1: Unternehmensinformationen

Klumpp + Müller unterhält bis 30.06.2025 zwei Standorte in Deutschland, einen in Kehl und einen in Worms. Seit dem 01.07.2025 wird ausschließlich der Standort in Kehl vertreten. Für die Nachhaltigkeitsberichterstattung gemäß VSME-Standard wird der Hauptstandort Kehl berücksichtigt, da dieser den überwiegenden Teil der Gesamtbelegschaft und der genutzten Bürofläche repräsentiert.

Der zum 30.06.2025 aus wirtschaftlichen Gründen geschlossene Standort Worms wurde aufgrund seiner geringen Größe und des damit verbundenen unwesentlichen Beitrags zu den meisten

Nachhaltigkeitskennzahlen grundsätzlich nicht in den quantitativen Berichtsumfang einbezogen. Eine Ausnahme bilden die Angaben zu den Treibhausgasemissionen sowie die Analyse klimabedingter Risiken, in die der Standort Worms einbezogen wurde. Die gewählte Abgrenzung des Berichtsumfangs steht im Einklang mit dem Wesentlichkeitsprinzip und dem Proportionalitätsgrundsatz des VSME-Standards.

Sofern nicht anders ausgewiesen, beziehen sich sämtliche nachfolgenden Kennzahlen und Angaben auf den Hauptstandort Kehl.

25 – Nachhaltigkeitszertifizierungen

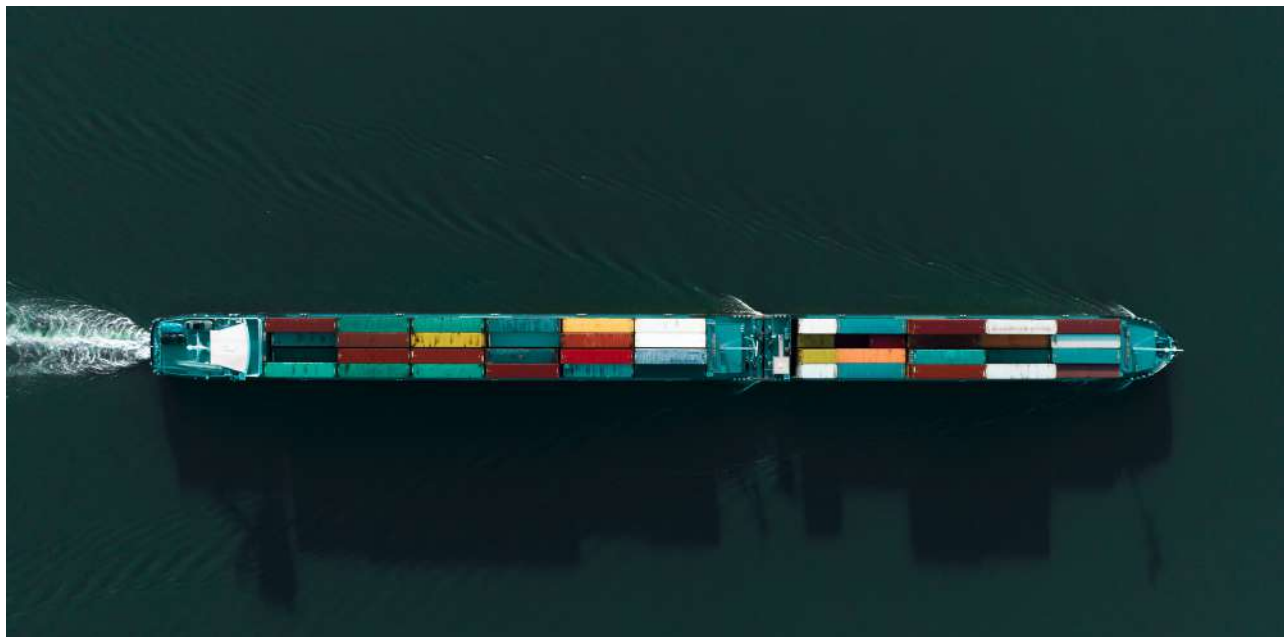
Klumpp + Müller ist durch mehrere Zertifizierungen ausgezeichnet, die das Engagement des Unternehmens in den Bereichen Nachhaltigkeit, Qualität und verantwortungsbewusstes Handeln belegen.

ISO 9001 – Qualitätsmanagement:

Die Klumpp + Müller ist nach ISO 9001 zertifiziert. Die Intertek bescheinigt, dass Klumpp + Müller systematische und risikoorientierte Prozesse zur Sicherstellung der Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit von Informationen etabliert hat. Der Geltungsbereich umfasst insbesondere Transport-, Lager- und logistische Dienstleistungen.

ISO 14001 – Umweltmanagement:

Darüber hinaus verfügt Klumpp + Müller über ein nach DIN EN ISO 14001 zertifiziertes Umweltmanagementsystem. Das Hauptzertifikat umfasst die Logistikdienstleistungen am Standort Kehl, einschließlich nationaler und internationaler Transportleistungen, Lagerhaltung und logistischer Zusatzservices. Ergänzend besteht eine Zertifizierung für den Bereich Stückgutsystemverkehre, die spezifische Transport- und Logistikleistungen im Stückgutnetzwerk abdeckt. Die Zertifizierung wird durch die Intertek als akkreditierte Stelle durchgeführt und im Rahmen regelmäßiger Überwachungsaudits aufrechterhalten.



IFS Logistics – Lebensmittelsicherheit

Für den Bereich der Lebensmittellogistik verfügt Klumpp + Müller über eine Zertifizierung nach dem Standard IFS Logistics (Version 3). Diese umfasst die Transport- und Lagerprozesse von verpackten, nicht temperaturgeführten Lebensmitteln sowie weiteren Warengruppen. Der Standard basiert auf anerkannten Anforderungen an Qualität und Lebensmittelsicherheit, einschließlich HACCP-Prinzipien, und wurde im Rahmen eines Audits bestätigt.

SAFE – Sicherer Logistikstandort

Für den Standort Kehl liegt ein SAFE-Zertifikat des DSLV Bundesverband Spedition und Logistik e.V. vor. Im Rahmen eines Audits wurde bestätigt, dass die organisatorischen, technischen, baulichen und personellen Maßnahmen den Anforderungen an einen sicheren Logistikstandort im Bereich Stückgut und Umschlag entsprechen.



B2

Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft

26, 27, 28 – Nachhaltigkeitspraktiken

Klumpp + Müller setzt sowohl operative als auch strategische Maßnahmen um, um einen Beitrag zu einer nachhaltigeren Wirtschaft zu leisten. Bereits im Jahr 2024 wurden bestehende Aktivitäten gebündelt, interne Grundsätze festgehalten und erste Zielsysteme definiert. Darüber hinaus liegen unternehmensintern konkrete Handlungsempfehlungen vor.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Themenfelder, in denen entsprechende Maßnahmen bereits umgesetzt sind oder aktuell geplant werden.

Eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Maßnahmen erfolgt in Abschnitt C2 des Comprehensive-Moduls.

Themenbereich	Bestehen im Unternehmen nachhaltigkeitsbezogene Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen, die sich auf einen der folgenden Nachhaltigkeitsaspekte beziehen? [JA/NEIN]	Sind diese öffentlich zugänglich? [JA/NEIN]	Sind in Verbindung mit den Richtlinien Ziele festgelegt? [JA/NEIN]
Klimawandel	JA	JA	NEIN
Umweltverschmutzung	NEIN	-	-
Wasser- und Meeresressourcen	JA	NEIN	NEIN
Biodiversität und Ökosysteme	NEIN	-	-
Kreislaufwirtschaft	JA	NEIN	JA
Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	NEIN	-	-
Betroffene Gemeinschaften	NEIN	-	-
Verbraucher und Endnutzer	NEIN	-	-
Unternehmenspolitik	JA	NEIN	JA

Tabelle 2: Nachhaltigkeits Maßnahmen

Energie und Treibhausgas-emissionen

29 – Energieverbrauch

Die nachfolgende Tabelle zeigt den gesamten Energieverbrauch des Unternehmens im Berichtsjahr, angegeben in Megawattstunden (MWh) und differenziert nach den jeweiligen Energiequellen.

Klumpp + Müller setzt im Rahmen seiner unternehmerischen Verantwortung auf den Einsatz erneuerbarer Energieträger, insbesondere durch den Betrieb einer Photovoltaikanlage. Darüber hinaus prüft das Unternehmen die Möglichkeit, künftig Ökostrom, erneuerbares Gas und erneuerbare Kraftstoffe wie HVO100 einzusetzen.

	Verbrauch aus erneuerbaren Energieträgern [MWh]	Verbrauch aus nicht-erneuerbaren Energieträgern [MWh]	Gesamtverbrauch [MWh]
Strom	209,0	347,0	992,0
wie in den Rechnungen der Versorgungsunternehmen angegeben			
Brennstoffe	0,0	7.190,0	7.190,0
Gesamt	209,0	7.537,0	8.182,0

Tabelle 3: Energieverbrauch

Die nachfolgende Grafik veranschaulicht den Energieertrag und die Nutzung der unternehmenseigenen Photovoltaikanlage im Jahresverlauf, differenziert nach Eigenverbrauch, Einspeisung und ergänzendem Netzbezug.

LEGENDE

- Gesamtverbrauch [kWh]
- Produktion [kWh]
- Netzbezug [kWh]
- Einspeisung [kWh]
- Eigenverbrauch [kWh]



Diagramm 1: Einspeisung & Eigenverbrauch im Vergleich

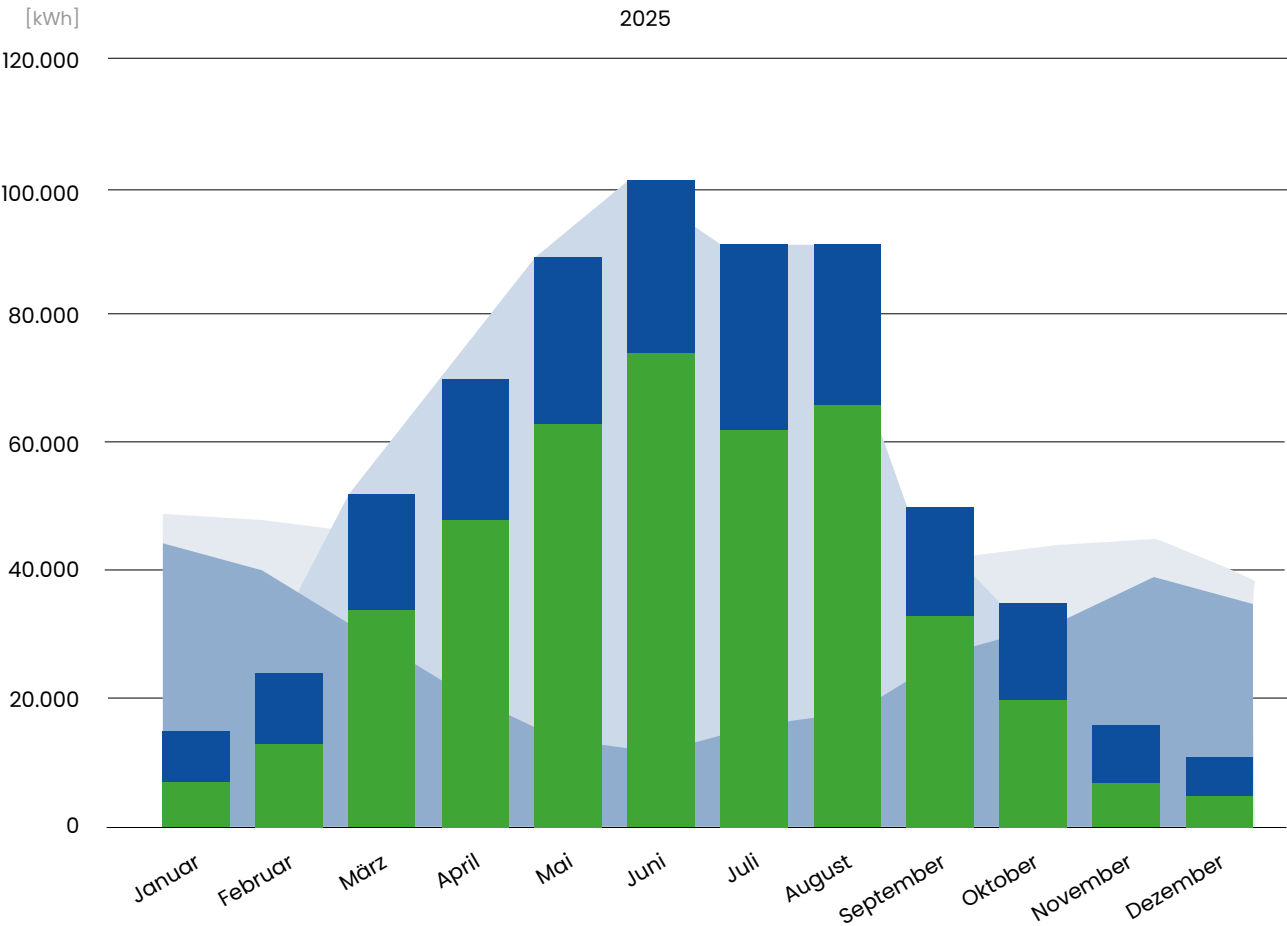


Diagramm 2: Energieertrag & Nutzung der eigenen Photovoltaikanlage im Jahresverlauf

30 – Treibhausgasemissionen

Die nebenstehende Tabelle gibt einen Überblick über die im Berichtsjahr 2025 angefallenen Brutto-Treibhausgasemissionen des Unternehmens in Tonnen CO₂-Äquivalenten (tCO₂e). Die Erhebung erfolgt in Anlehnung an die Scope-Systematik des GHG Protocol Corporate Standards. Dabei wird zwischen direkten Emissionen aus unternehmenseigenen oder kontrollierten Quellen (Scope 1), indirekten Emissionen aus eingekaufter Energie (Scope 2, marktbasiert) sowie weiteren indirekten Emissionen entlang der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette (Scope 3) unterschieden.

Die strukturierte Erfassung und Zuordnung der Emissionsquellen bildet die Grundlage für Klumpp + Müller, wesentliche Emissionstreiber zu identifizieren und darauf aufbauend gezielte Maßnahmen zur Emissionsreduktion abzuleiten.

Wie bereits im Vorjahr hat sich das Unternehmen auch im Berichtsjahr 2025 dazu entschieden, neben den Scope 1- und Scope 2-Emissionen freiwillig auch die Scope 3-Emissionen zu erfassen und offenzulegen. Diese Erweiterung orientiert sich am Comprehensive-Modul „Umweltkennzahlen“ des VSME-Standards und ermöglicht eine umfassendere Betrachtung der klimabezogenen Auswirkungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Die Ermittlung der Scope 3-Emissionen basiert auf den 15 Kategorien des *GHG Protocol Corporate Value Chain (Scope 3) Accounting and Reporting Standard*. Die für das Unternehmen relevanten Kategorien wurden auf Grundlage einer Signifikanzbewertung ausgewählt. Zur Einordnung der Entwicklung werden die Daten ab dem Basisjahr 2022 in der nebenstehenden Tabelle vergleichend dargestellt.

31 – Treibhausgasintensität

Die Treibhausgasintensität setzt die Emissionen aus Scope 1 und 2 ins Verhältnis zu den Umsatzerlösen des Unternehmens. Für das Berichtsjahr 2025 ergeben sich für Klumpp + Müller folgende Kennzahlen:

Marktbasierte THG-Intensität:
0,076 tCO₂e / T€ Umsatz

Standortbasierte THG-Intensität:
0,076 tCO₂e / T€ Umsatz

in t CO ₂ e	Basis Jahr 2022	2023	2024	2025
Scope 1	2.243,12	2.413,53	2.427,29	1.926,76
Scope 2 (marktbasiert)	153,64	105,74	161,43	134,91
Scope 3	nicht erfasst	1.309,85	12.053,63	7.665,63
3.1 Eingekaufte Güter und Dienstleistungen	nicht erfasst	55,20	68,17	71,38
3.2 Kapitalgüter	keine Relevanz für das Unternehmen			
3.3 Brennstoff- und vorgelagerte Tätigkeiten	nicht erfasst	552,87	565,89	445,44
3.4 Transport und Verteilung (vorgelagert)	nicht erfasst			
3.5 Abfall	nicht erfasst	188,88	756,21	211,17
3.6 Geschäftsreisen	nicht erfasst			
3.7 Pendeln der Mitarbeiter	nicht erfasst	143,57	158,73	154,76
3.8 Vorgelagerte geleaste Wirtschaftsgüter	nicht erfasst			
3.9 Transport und Verteilung (nachgelagert)	nicht erfasst	nicht erfasst	10.504,64	6.782,88
3.10 Verarbeitung verkaufter Produkte	keine Relevanz für das Unternehmen			
3.11 Verwendung verkaufter Produkte	keine Relevanz für das Unternehmen			
3.12 Behandlung von Produkten am Ende der Lebensdauer	keine Relevanz für das Unternehmen			
3.13 Nachgelagerte geleaste Wirtschaftsgüter	keine Relevanz für das Unternehmen			
3.14 Franchise	keine Relevanz für das Unternehmen			
3.15 Investitionen	keine Relevanz für das Unternehmen			
Gesamtemissionen	2.396,76 ¹	3.829,12 ²	14.642,35 ³	9.727,29 ³
Umsatz in TEUR	28.997	27.400	27.878	27.010
Emissionsintensität	0,083	0,092	0,093	0,076

Tabelle 4: Ermittlungen der Scope-Emissionen

¹ nur Scope 1 und Scope 2 Emissionen ² Scope 1, Scope 2 und ein Teil (nicht vollständige) Scope 3 Emissionen

³ Scope 1, Scope 2 und umfassendere (nicht vollständige) Scope 3 Emissionen

B4

Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung

32 – Schadstoffemissionen

Klumpp + Müller unterliegt derzeit keiner gesetzlichen Meldepflicht für Schadstoffemissionen gegenüber den zuständigen Behörden. Als Logistikunternehmen betreibt das Unternehmen keine klassischen industriellen Anlagen oder Produktionsprozesse, die typischerweise mit relevanten Emissionen in Luft, Wasser oder Boden verbunden sind.

Im Rahmen einzelner Tätigkeiten – beispielsweise bei Abfüllvorgängen – kann es in geringem Umfang zu staubförmigen Emissionen kommen. Diese werden jedoch technisch erfasst und bewegen sich innerhalb der gesetzlichen Vorgaben.

Die eingesetzte Infrastruktur im Büro- und IT-Bereich verursacht keine meldepflichtigen oder nennenswerten Schadstoffemissionen.



B5

Biodiversität

33 – Biodiversitätssensible Standorte

Im Rahmen der Berichterstellung wurde geprüft, ob sich der Unternehmensstandort in oder in unmittelbarer Nähe von biodiversitätssensiblen Gebieten befindet.

Klumpp + Müller betreibt seinen Standort in Kehl innerhalb eines Hafen- bzw. Industriegebiets. Die Flächen am Standort sind nahezu vollständig versiegelt, nicht versiegelte Bereiche im direkten Umfeld sind kaum vorhanden.

Einträge zu Naturschutzgebieten bestehen im unmittelbaren Umfeld des Standorts laut Geo-Portal der Stadt Kehl nicht. Durch die Lage am Rheinhafen besteht jedoch eine direkte Nähe zum Rhein, der neben seiner Funktion als Wasserstraße auch ein aquatisches Ökosystem darstellt.

In weiterer Umgebung des Standorts befinden sich entlang des Rheins mehrere ökologisch relevante Gebiete. Rheinabwärts angrenzend liegen östlich die Rheinniederung Helmlingen sowie westlich das Vallée du Rhin, die beide als Key Biodiversity Areas (KBA) für Vogelarten ausgewiesen sind. Das Gebiet Helmlingen wird als international bedeutsam eingestuft, wobei die derzeit verfügbaren Daten die globalen Schwellenwerte nicht vollständig erfüllen. Das Vallée du Rhin hingegen erfüllt die Kriterien des globalen KBA-Standards und weist insbesondere eine hohe Bedeutung für überwinternde Wasservögel auf.

Weitere Schutz- und Biodiversitätsflächen befinden sich ausschließlich in größerer Entfernung zu den Unternehmensstandorten und stehen nicht in direktem räumlichem Zusammenhang mit dem Betrieb.

34a – Gesamtflächennutzung

Die durch Klumpp + Müller genutzte Gesamtfläche am Standort Kehl beträgt 80.300 m².

Die Flächen umfassen im Wesentlichen betriebliche Nutzungen im Bereich Logistik, Lagerung und Umschlag. Der Standort ist funktional auf diese Nutzungen ausgerichtet und entsprechend infrastrukturell geprägt.

Die Gesamtfläche bildet die Grundlage für die Bewertung weiterer standortbezogener Umweltaspekte, insbesondere im Hinblick auf Flächennutzung und Versiegelungsgrad.

34b – Versiegelte Flächen

Die genutzten Flächen am Standort in Kehl sind nahezu vollständig versiegelt. Für das Berichtsjahr 2025 beträgt die versiegelte Gesamtfläche insgesamt 73.400 m².

34c, d – Naturnahe Flächen vor Ort und außerhalb des Geländes

Für diesen Datenpunkt 34c und 34d liegen aktuell keine detaillierten quantitativen Erhebungen vor.

Aufgrund der betrieblichen Nutzung als Logistikstandort ist davon auszugehen, dass die Flächen überwiegend versiegelt und infrastrukturell genutzt sind. Nennenswerte Anteile an naturnahen oder ökologisch gestalteten Flächen bestehen am Standort nicht.

Eine weitergehende Differenzierung der Flächennutzung ist derzeit nicht Gegenstand der internen Datenerhebung.



B6

Wasser

35 – Wasserentnahme und Wasserverbrauch

Das Unternehmen hat eine Gesamtwasserentnahme von 493 m³ zu verzeichnen. Diese Menge umfasst das gesamte Frischwasser, das über die kommunale Trinkwasserversorgung am Standort Kehl bezogen wurde.

Der Standort der Klumpp + Müller befindet sich in keinem Gebiet mit hohem Wasserstress gemäß der Definition des *WRI Aqueduct Water Risk Atlas* oder vergleichbarer international anerkannter Klassifizierungssysteme. Der Standort Kehl liegt mit ausreichender Wasserverfügbarkeit und stabiler Versorgungsinfrastruktur.

Die Wassernutzung beschränkt sich vor allem auf die eigene LKW-Waschanlage, sanitäre Einrichtungen und Küchenbereiche am Verwaltungsstandort. Die LKW-Waschanlage wurde 2025 nicht umfänglich genutzt, wird aber für 2026 wieder stärker in Anspruch genommen. Das Unternehmen strebt kontinuierlich an, den Wasserverbrauch durch bewusstes Nutzungsverhalten zu reduzieren.

36 – Wasserverbrauch in Produktionsprozessen

Als Logistikunternehmen betreibt Klumpp + Müller keine wasserintensiven Produktionsprozesse. Die betriebliche Tätigkeit ist nicht auf Verfahren ausgerichtet, die mit einem erhöhten Wasserverbrauch verbunden sind.

Vor diesem Hintergrund ist der entsprechende Datenpunkt für das Unternehmen nicht als wesentlich einzustufen.

Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallbewirtschaftung

37 – Anwendung der Kreislaufwirtschaft

Klumpp + Müller setzt die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft in verschiedenen Bereichen des Unternehmens aktiv um. Ziel ist es, Ressourcen möglichst lange im Nutzungskreislauf zu halten, Abfälle zu vermeiden und den Einsatz von Primärrohstoffen zu reduzieren.

Zentrale Maßnahmen sind unter anderem das Recycling von Big-Bags an der Abfüllanlage, die Wiederaufbereitung von LKW-Reifen sowie die Nutzung eines Paletten-Mehrweg-Poolsystems. Ergänzend trägt eine interne Wasseraufbereitung in der LKW-Waschanlage zur mehrfachen Nutzung von Ressourcen bei.

Auch im Verpackungsbereich wird bewusst auf kreislauffähige Materialien gesetzt. Klumpp + Müller bevorzugt Verpackungen, Paletten und Kartonagen mit einem hohen Anteil an Recyclingmaterial und achtet beispielsweise bei Folien auf Monostrukturen, die sich leichter wieder in den Stoffkreislauf zurückführen lassen. Seit Beginn des Berichtsjahres 2025 wird zudem Stretchfolie mit einem Rezyklatanteil von 70 % eingesetzt.

38a – Anwendung der Kreislaufwirtschaft

Das ermittelte Gesamtabfallaufkommen beläuft sich auf 379,48 Tonnen.

Die Vermeidung von Abfällen hat bei Klumpp + Müller höchste Priorität. Ziel ist es, bereits im Vorfeld Abfallmengen zu reduzieren und Materialien möglichst effizient einzusetzen.

Dies umfasst sowohl die Auswahl geeigneter Materialien als auch die Optimierung interner Prozesse. Im Bürobereich wird verstärkt auf digitale Abläufe gesetzt, wodurch der Papierverbrauch bereits deutlich reduziert werden konnte. Sofern Papier verwendet wird, kommt bevorzugt Recyclingpapier zum Einsatz.

Zur Steuerung und Weiterentwicklung der Maßnahmen werden relevante Mengen und Stoffströme soweit möglich erfasst und in einem internen Datenmodell dokumentiert und regelmäßig ausgewertet.

38b – Recycling und Wiederverwendung

Ein zentrales Element der Ressourcenschonung ist die Verlängerung der Nutzungsdauer von Betriebsmitteln durch Wiederaufbereitung und Wiederverwendung.

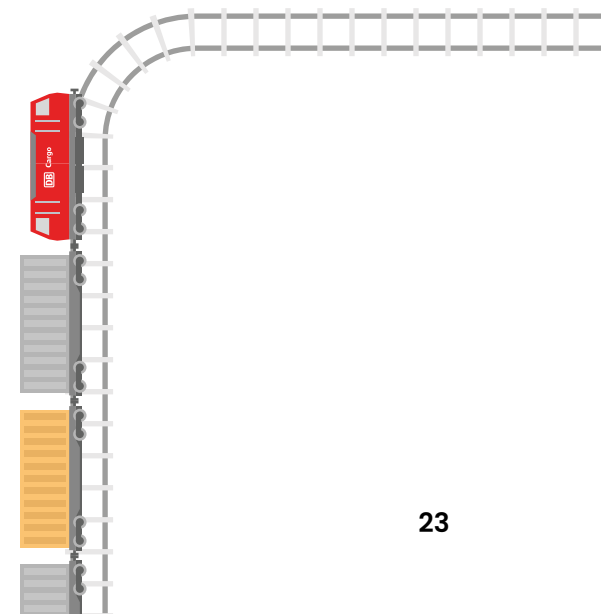
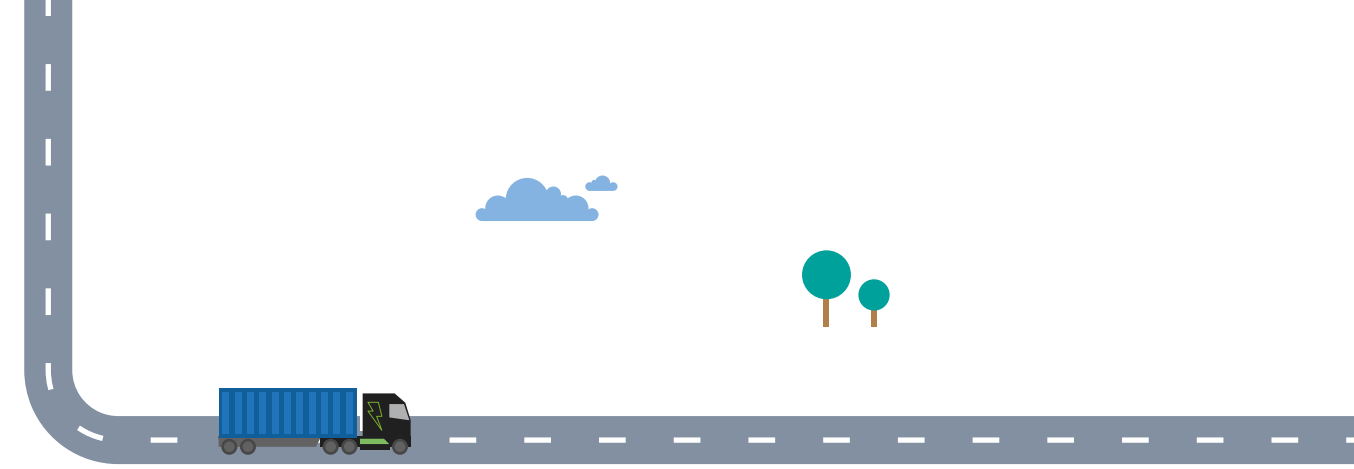
Im Bereich des Fuhrparks werden LKW-Reifen, sofern technisch und wirtschaftlich sinnvoll, nicht ersetzt, sondern runterneuert. Dadurch können Abfallmengen reduziert und gleichzeitig Rohstoffe wie Naturkautschuk und Erdölprodukte eingespart werden.

Darüber hinaus beteiligt sich Klumpp + Müller an branchenweiten Pool- und Pfandsystemen für Transport- und Ladungsträger.

38c – Materialfluss

Anfallende Abfälle werden bei Klumpp + Müller konsequent getrennt, um eine möglichst hochwertige Verwertung zu ermöglichen.

In der hauseigenen Werkstatt, in der Wartungs- und Reparaturarbeiten an LKW durchgeführt werden, fallen unter anderem Altöle, Bremsflüssigkeiten und Fahrzeugteile an. Diese Stoffe werden gemäß den geltenden Gefahrstoffvorschriften fachgerecht entsorgt oder verwertet und durch zertifizierte Fachbetriebe übernommen.



B8

Arbeitskräfte

– Allgemeine Merkmale

39a – Arbeitsverträge

Art des Vertrags	Zahl der Vollzeitäquivalenten
Zeitverträge	0
Unbefristete Verträge	153
Vollzeitäquivalente	153

Tabelle 5: Übersicht der Arbeitsvertragsarten

39b – Geschlechterverteilung

Geschlecht	Zahl der Vollzeitäquivalenten
Männlich	133
Weiblich	20
Andere	0
Nicht angegeben	0

Tabelle 6: Geschlechterverteilung

39c – Aufschlüsselung der Beschäftigten nach Ländern

Die Beschäftigten des Unternehmens sind in Deutschland tätig.

40 – Mitarbeitendenfluktuation

Die Mitarbeitendenfluktuation von Klumpp + Müller belief sich im Berichtszeitraum 2025 auf 28,2 %.



B9

Arbeitskräfte

– Gesundheitsschutz und Sicherheit

41a – Arbeitsunfälle

Im Berichtszeitraum kam es zu drei meldepflichtigen Arbeitsunfällen. Bezogen auf die Gesamtbelegschaft ergibt sich daraus eine Quote von 1,82 %. Die entsprechenden Meldungen und Dokumentationen erfolgten gemäß den gesetzlichen Anforderungen über die zuständige Berufsgenossenschaft.

41b – Arbeitsbedingte Todesfälle

Im Jahr 2025 verzeichnete Klumpp + Müller keine Todesfälle infolge arbeitsbedingter Verletzungen oder arbeitsbedingter Erkrankungen.

B10

Arbeitskräfte Vergütung, Tarifverhandlung und Schulung

42a – Entlohnung und Mindestlohn

Das Unternehmen ist nicht tarifgebunden, orientiert sich jedoch an den Entgelttarifverträgen Südbaden (ETV-Südbaden). Die Vergütung aller Beschäftigten liegt mindestens auf dem Niveau des gesetzlichen Mindestlohns (MiLoG). Die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben wird sichergestellt.

42b – Geschlechterspezifisches Lohngefälle

Im Berichtszeitraum wurden keine Änderungen in der Vergütungsstruktur vorgenommen. Die Analyse der Entlohnung zeigt einen unbereinigten Gender Pay Gap von 18 % zugunsten männlicher Beschäftigter. Die Unterschiede sind im Wesentlichen auf die unterschiedliche Verteilung von Frauen und Männern auf Tätigkeitsbereiche und Hierarchieebenen zurückzuführen. Eine systematische Benachteiligung im Sinne ungleicher Bezahlung für gleichwertige Arbeit ist nicht vorgesehen.

Das Unternehmen beobachtet die Entwicklung der Vergütungsstruktur regelmäßig und berücksichtigt bei Personalentscheidungen den Grundsatz der Gleichbehandlung.

42c – Anteil der Beschäftigten mit Tarifbindung

Für die Beschäftigten besteht keine Tarifbindung. Die Ausgestaltung von Vergütung und Arbeitsbedingungen erfolgt auf Grundlage individueller Arbeitsverträge unter Einhaltung der gesetzlichen Mindeststandards.

42d – Jährliche Ausbildungsstunden pro Beschäftigten

Im Berichtsjahr 2025 wurden insgesamt 3,74 Stunden pro Mitarbeitenden für Weiterbildungsmaßnahmen aufgewendet. Die erfassten Stunden beziehen sich auf formalisierte Schulungen. Darüber hinaus erfolgt ein wesentlicher Teil der Qualifizierung der Beschäftigten im Rahmen der täglichen Arbeit sowie durch praktische Unterweisungen.



B11

Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung

43 – Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung

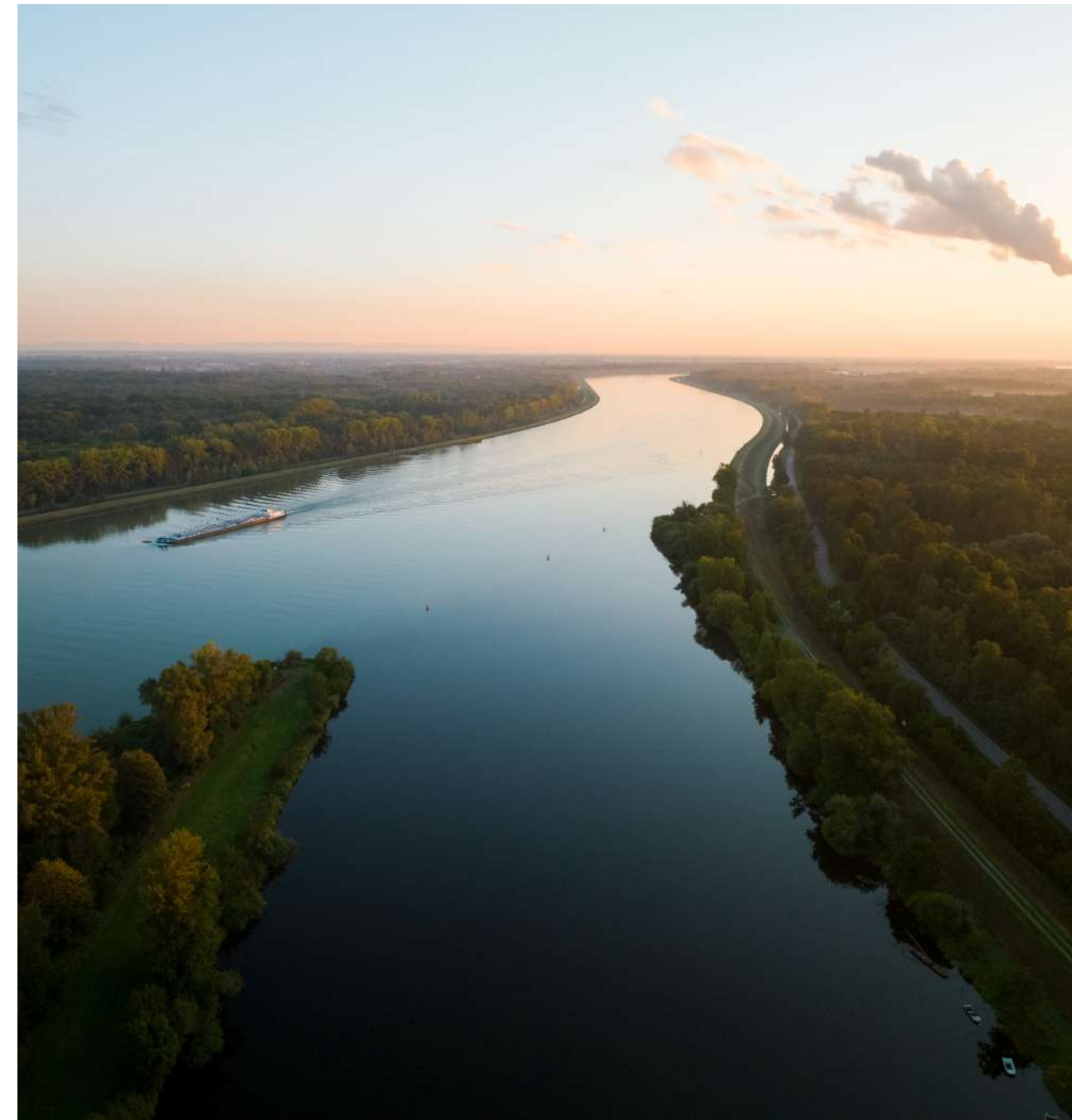
Im Berichtsjahr 2025 sind bei der Klumpp + Müller keine Verurteilungen wegen Verstößen gegen Rechtsvorschriften zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung erfolgt. Ebenso wurden keine Geldstrafen in diesem Zusammenhang verhängt.

Comprehensive- C1 Modul



Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit

– zugehörige Initiativen



47a – Beschreibung der wesentlichen Produkt- und Dienstleistungsgruppen

Die Klumpp + Müller GmbH & Co. KG ist ein spezialisiertes Logistikunternehmen mit Fokus auf trimodale Transportketten, Lagerhaltung und Gefahrgutlogistik. Die Geschäftstätigkeit umfasst insbesondere intermodale Transporte im Zusammenspiel von Lkw, Bahn und Binnenschiff.

Darüber hinaus erbringt das Unternehmen Leistungen in den Bereichen Lagerlogistik, einschließlich Lebensmittellogistik, sowie Umschlaglogistik für Container und Stückgut. Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Bereich des Handlings von Rohstoffen und Fertigwaren für die Papierindustrie im Import und Exportgeschäft. Ergänzt wird das Leistungsportfolio durch Transportdienstleistungen für industrielle Kunden.

Die Geschäftstätigkeit ist überwiegend auf langfristige Kundenbeziehungen und Kontraktlogistik ausgerichtet.

47b – Beschreibung der wesentlichen Märkte

Klumpp + Müller ist überwiegend im B2B-Geschäft tätig. Zu den wesentlichen Kundengruppen zählen Unternehmen aus der verladenden Industrie, dem Großhandel sowie dem Logistikdienstleistungssektor. Ziel ist es, Transporte möglichst auf alternative Verkehrsträger wie Binnenschiff und Bahn zu verlagern.

Die Geschäftstätigkeit ist regional verankert, verfügt jedoch über eine überregionale Reichweite. Der geografische Schwerpunkt liegt in Deutschland, insbesondere in Baden-Württemberg sowie in angrenzenden Regionen, einschließlich grenzüberschreitender Verkehre mit Frankreich.

Die Leistungserbringung erfolgt über eine Kombination aus eigener logistischer Infrastruktur und ausgewählten Partnern. Dazu gehört ein eigener Fuhrpark, der Bahnanschluss am Standort Kehl sowie die Nutzung des Binnenhafens. Einzelne Transportleistungen werden bei Bedarf durch externe Dienstleister ergänzt. Die Abwicklung erfolgt ausschließlich zwischen Unternehmen und ohne direkte Endkundenkontakte.

Das Leistungsangebot ist auf langfristige Kundenbeziehungen ausgerichtet. In enger Abstimmung mit den Auftraggebern werden individuelle Logistiklösungen entwickelt und umgesetzt.

47c – Beschreibung der wichtigsten Geschäftsbeziehungen

Die Wertschöpfung von Klumpp + Müller basiert maßgeblich auf langfristig angelegten und stabilen Geschäftsbeziehungen. Zentrale Partnergruppen sind dabei insbesondere die Kunden, überwiegend Großkunden aus der Industrie mit regelmäßigem Auftragsvolumen, sowie verschiedene Zulieferer und Dienstleister, darunter Energieversorger, Fuhrparkdienstleister, Werkstätten, Instandhaltungsbetriebe und IT Partner.

Weitere wesentliche Bestandteile der Wertschöpfungskette sind die Zusammenarbeit mit Infrastrukturbetreibern, insbesondere Häfen, Schienentransportunternehmen und Containerterminals.

Durch diese Zusammenarbeit werden logistische Prozesse kontinuierlich optimiert und effizient gestaltet. Für die Kunden ergeben sich daraus insbesondere Vorteile in Form von Prozessvereinfachungen, Effizienzsteigerungen und einer Reduzierung von Treibhausgasemissionen.

Ergänzend spielen regionale und branchenspezifische Netzwerke eine wichtige Rolle.

47d – Nachhaltigkeitsbezogene Schlüsselemente der Unternehmensstrategie

Nachhaltigkeitsaspekte sind ein integraler Bestandteil der strategischen Unternehmensentwicklung und wirken sich unmittelbar auf das Geschäftsmodell von Klumpp + Müller aus. Zentrale Themen sind dabei insbesondere die Dekarbonisierung der Transportketten, unter anderem durch den verstärkten Einsatz alternativer Verkehrsträger sowie Ausbau und verbesserte Nutzung der eigenen Energieinfrastruktur.

Darüber hinaus spielen Ressourcenschonung und Kreislaufwirtschaft eine wichtige Rolle, insbesondere im Bereich der Wiederverwendung und Aufbereitung von Materialien, wie beispielsweise im Big-Bag Management, bei Paletten-Pools und in der Reifenaufbereitung.

Zukünftige Schwerpunkte liegen in der Berücksichtigung von Klima- und Energieeffizienzkriterien bei Investitionsentscheidungen sowie im Aufbau einer datenbasierten Steuerung durch ein ESG-Kennzahlensystem. Auch in der Beschaffung werden Nachhaltigkeitsaspekte zunehmend berücksichtigt, etwa durch die Einbeziehung von Emissionen aus eingekauften Gütern und die Nutzung von Materialien mit erhöhtem Rezyklatanteil.

Die genannten Aspekte beeinflussen insbesondere die Fuhrparkstrategie, die Energieversorgung sowie die Weiterentwicklung des Leistungsangebots. Die jährliche Erstellung eines Corporate Carbon Footprint nach dem GHG Protocol bildet die Grundlage für ein kontinuierliches Emissionsmonitoring.

C2

Beschreibung von Verfahrensweisen, Richtlinien und künftigen Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft



48, 49 – Nachhaltigkeitsmaßnahmen und zukünftige Ziele

Im Rahmen der nachhaltigen Unternehmensentwicklung hat die Klumpp + Müller eine Vielzahl an Maßnahmen und Initiativen umgesetzt bzw. angestoßen, die bereits im Basis Modul dargestellt wurden und hier zusammengefasst werden. Der Fokus liegt dabei insbesondere auf Energie- und Ressourceneffizienz, Emissionsminderung sowie der Weiterentwicklung kreislauforientierter Prozesse.

Ein gesondertes ESG-Gremium besteht nicht. Nachhaltigkeit ist als Querschnittsthema in das operative und strategische Management eingebunden. Die Geschäftsführung wird dabei durch relevante Fachabteilungen, insbesondere aus den Bereichen Fuhrpark, Technik, Personal, Controlling und Vertrieb, unterstützt. Ergänzend erfolgt eine punktuelle Einbindung externer Expertise, beispielsweise im Rahmen von THG-Bilanzierungen oder Klimaanalysen.

Die nachfolgende Tabelle konkretisiert die bereits im Basismodul B2 angegebenen Informationen.

Themenbereich	Beschreibung der nachhaltigkeitsbezogenen Verfahrensweisen, Richtlinien und künftigen Initiativen	Festgelegte Ziele
Klimaschutz, Energie	Umrüstung auf LED, Analyse der Grundlast	vollständige Umrüstung bis 2027
	Im Berichtsjahr 2025 wurde die Umstellung der gesamten Lagerflächen auf LED-Beleuchtung abgeschlossen. Die Verwaltungsbereiche sind weitgehend umgerüstet, einzelne Räume verfügen noch über konventionelle Leuchtmittel. Ergänzend erfolgte eine Analyse der Grundlast zur Identifikation von Einsparpotenzialen. Die weitere Reduktion des Stromverbrauchs steht im Fokus; zudem wird die Umstellung auf Ökostrom und erneuerbares Gas geprüft.	
	Photovoltaikanlage	Senkung der Scope-2- Emissionen
	Installation einer Photovoltaikanlage am Standort Kehl im Frühjahr 2024. Eine Senkung des Strombezug und Scope-2 Emissionen ist das Ziel. In den Heizperioden wird der erzeugte Strom verstärkt für den Betrieb von Klimageräten genutzt, wodurch der Gasverbrauch in den Büroräumlichkeiten reduziert wird. Zudem wird die Installation eines Stromspeichers geprüft, um überschüssige Energie effizient zu nutzen, insbesondere im Hinblick auf zukünftige Ladebedarfe von E-Lkw.	
	E-Mobilität	Reduktion der Scope-1- Emissionen
	Schrittweise Umstellung des Fuhrparks auf 6 elektrische Lkw sowie 7 Pkw. Zudem wurde ein Großteil der Flurförderzeuge auf Modelle mit Lithium-Ionen-Batterien umgestellt.	
	Konzeption intelligentes Ladesystem	-
	Es ist eine Integration eines Lastmanagementsystems zur Vermeidung von Stromspitzen angedacht. Ladevorgänge können dann bevorzugt in Zeiten hoher Eigenstromerzeugung gesteuert werden, um den Eigenverbrauch zu maximieren.	
	Nachhaltigkeitsteam	-
	Etablierung eines abteilungsübergreifenden Nachhaltigkeitsteams.	

Tabelle 7: Nachhaltigkeitsmaßnahmen & künftige Ziele – Klimaschutz & Energie

Themenbereich	Beschreibung der nachhaltigkeitsbezogenen Verfahrensweisen, Richtlinien und künftigen Initiativen	Festgelegte Ziele
Umweltverschmutzung	-	-
Wasser- und Meeresressourcen	-	-
Biodiversität und Ökosysteme	-	-
Kreislaufwirtschaft	Klimaleitbild-Ressourcenschonung	-
	Verbindliche Anweisungen zum ressourcenschonenden Verhalten im Arbeitsalltag für alle Mitarbeitenden.	
	Reifenaufbereitung	-
	Lkw-Reifen werden gezielt runderneuert, um ihre Nutzungsdauer zu verlängern. Nicht mehr runderneuerungsfähige Reifen werden der stofflichen Verwertung zugeführt, beispielsweise zur Herstellung von Gummigranulat, um möglichst viele Materialien im Kreislauf zu halten.	
	Big-Bag-Rücknahme	-
	Leere Verpackungen werden aktiv zurückgeführt, aufbereitet und wieder dem Kreislauf zugeführt. Dadurch wird das Abfallaufkommen reduziert.	
Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	Ethikrichtlinie	-
	Verpflichtung zur Gewährleistung eines sicheren und gesunden Arbeitsumfelds für alle Mitarbeitenden. Diskriminierung, Belästigung und Mobbing werden in keiner Form toleriert.	
	Hinweisgebersystem / Meldestelle	
	Einrichtung einer Meldestelle zur vertraulichen Meldung von Verstößen gegen die Ethikrichtlinie sowie sonstiger Missstände.	
	Mitarbeiterzufriedenheit	
	Regelmäßige Befragungen zur Mitarbeiterzufriedenheit mit dem Ziel, Verbesserungsbedarf zu erkennen und das Arbeitsumfeld weiterzuentwickeln.	
	Flexible Arbeitsgestaltung	
	Möglichkeit flexibler Arbeitszeiten und mobiler Arbeitsformen zur Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben.	

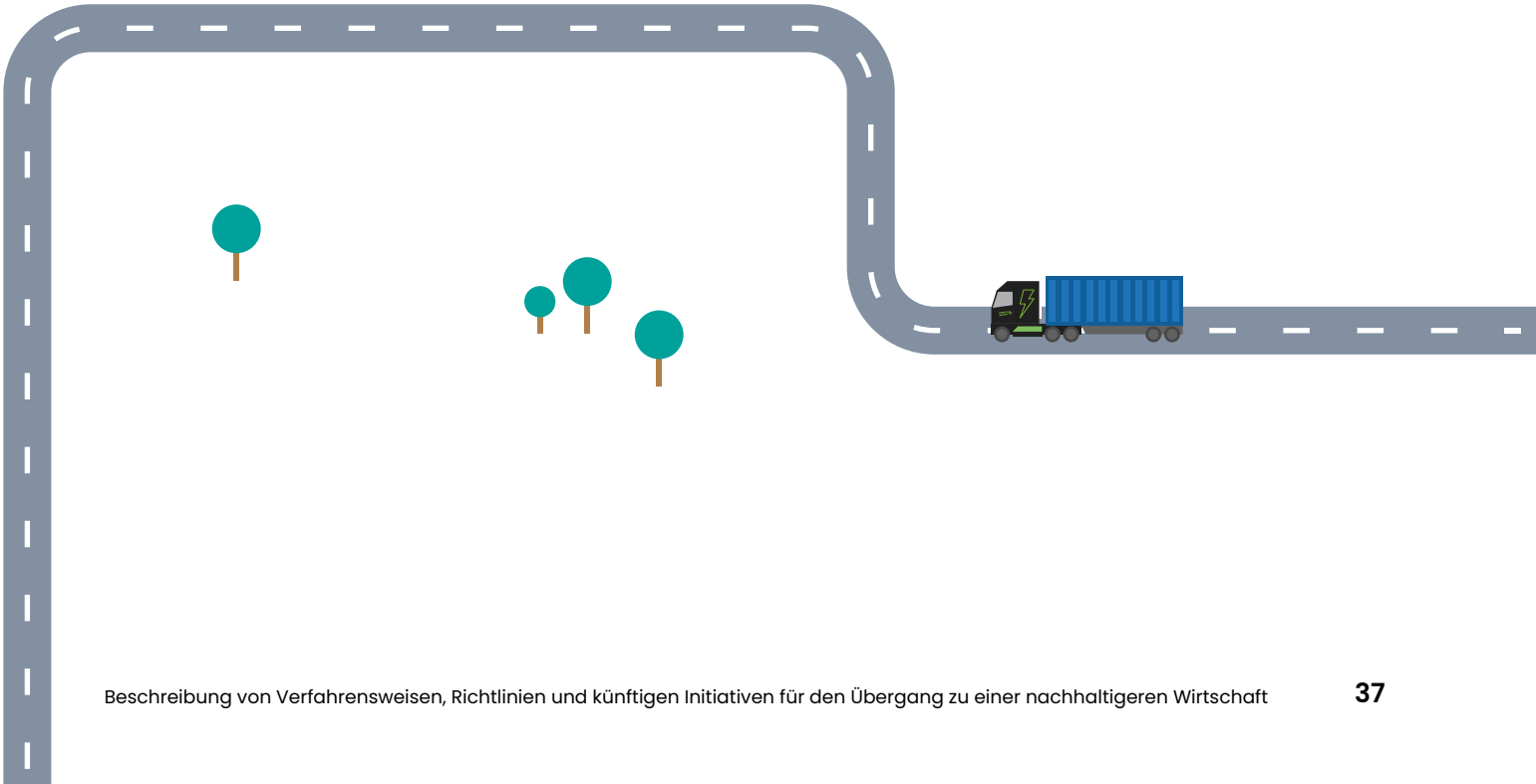
Tabelle 8: Nachhaltigkeitsmaßnahmen & künftige Ziele – Umweltverschmutzung, Wasser- & Meeresressourcen, Biodiversität & Ökosysteme, Kreislaufwirtschaft

Themenbereich	Beschreibung der nachhaltigkeitsbezogenen Verfahrensweisen, Richtlinien und künftigen Initiativen	Festgelegte Ziele
Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	Ethikrichtlinie	-
	Verpflichtung zur Gewährleistung eines sicheren und gesunden Arbeitsumfelds für alle Mitarbeitenden. Diskriminierung, Belästigung und Mobbing werden in keiner Form toleriert.	
	Hinweisgebersystem / Meldestelle	-
	Einrichtung einer Meldestelle zur vertraulichen Meldung von Verstößen gegen die Ethikrichtlinie sowie sonstiger Missstände.	
	Mitarbeiterzufriedenheit	-
	Regelmäßige Befragungen zur Mitarbeiterzufriedenheit mit dem Ziel, Verbesserungsbedarf zu erkennen und das Arbeitsumfeld weiterzuentwickeln.	
	Flexible Arbeitsgestaltung	-
	Möglichkeit flexibler Arbeitszeiten und mobiler Arbeitsformen zur Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben.	
	Gesundheitsförderung	
	Unterstützung der Gesundheit der Mitarbeitenden durch arbeitsmedizinische Vorsorge, ergonomische Arbeitsplatzgestaltung und Bereitstellung von Bildschirmarbeitsplatzbrillen.	
	Weiterbildung	-
	Regelmäßige Weiterbildungsmöglichkeiten zur Förderung fachlicher, methodischer und persönlicher Kompetenzen der Mitarbeitenden.	

Tabelle 9: Nachhaltigkeitsmaßnahmen & künftige Ziele – Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Themenbereich	Beschreibung der nachhaltigkeitsbezogenen Verfahrensweisen, Richtlinien und künftigen Initiativen	Festgelegte Ziele
Betroffene Gemeinschaften	-	-
Verbraucher und Endnutzer	-	-
Biodiversität und Ökosysteme	-	-
Unternehmenspolitik	Qualitätsmanagement Betrieb eines Qualitätsmanagementsystems nach ISO 9001 zur kontinuierlichen Verbesserung der Dienstleistungsqualität. Risikomanagement Etablierung eines systematischen Risikomanagements zur Identifikation und Steuerung wesentlicher Risiken.	-

Tabelle 10: Nachhaltigkeitsmaßnahmen & künftige Ziele – Betroffene Gemeinschaften, Verbraucher und Endnutzer, Unternehmenspolitik



50, 51, 52, 53 – Zusatzmodul Umweltkennzahlen

Seit dem Jahr 2024 wurde bei Klumpp + Müller umfangreiche Scope-3-Emissionen bilanziert, so auch in diesem Berichtsjahr 2025. Insgesamt wurden 7.665,63 tCO₂e aus Scope 3 berücksichtigt. Vor dem Hintergrund der Geschäftstätigkeit und der damit verbundenen Wertschöpfungskette wurde bewertet, welche indirekten Emissionsquellen außerhalb der unmittelbaren Kontrolle wesentlich zur Gesamtklimawirkung des Unternehmens beitragen.



Berichtete Scope-3-Kategorien

Als wesentlich identifiziert und in die Emissionsqualität aufgenommen hat Klumpp + Müller folgende Scope-3-Kategorien gemäß dem GHG-Protocol:

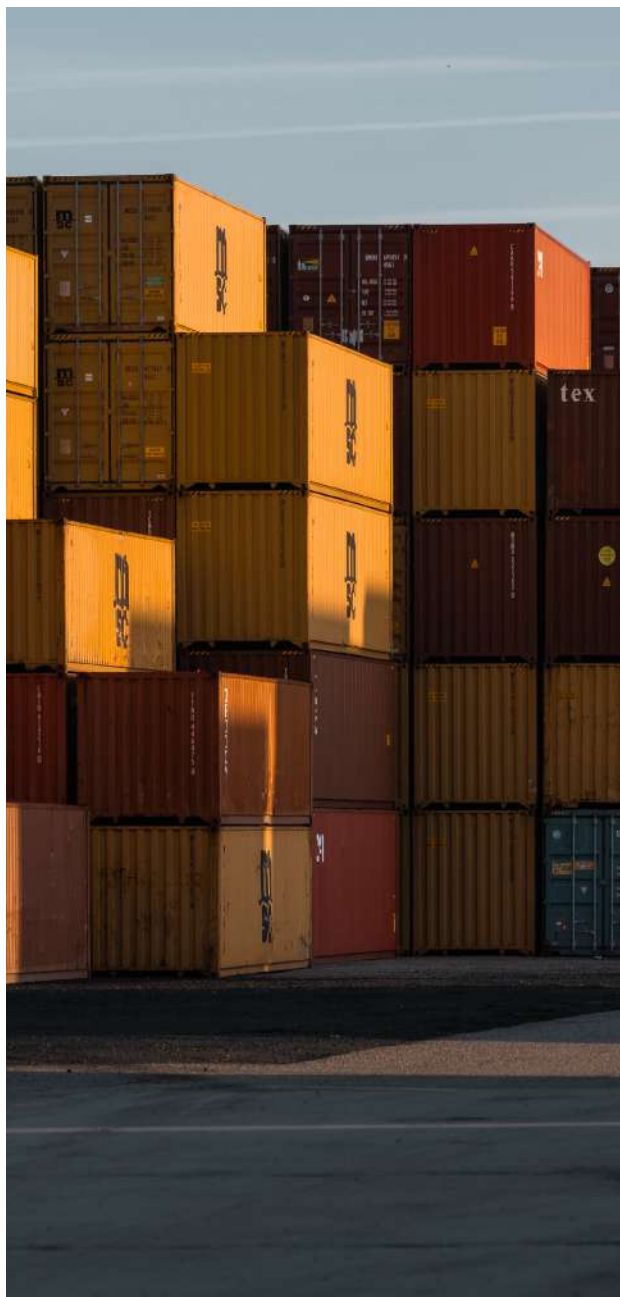
3.1 – Eingekaufte Güter und Dienstleistungen: Emissionen aus der Herstellung und dem Transport von Produkten und Dienstleistungen, die das Unternehmen für seine Geschäftstätigkeit beschafft.

3.3 – Brennstoff – und vorgelagerte Tätigkeiten Nicht in Scope 1 oder 2 enthalten: Vor- und nachgelagerte Emissionen aus dem Energiebezug, darunter die Vorketten fossiler Brennstoffe, Übertragungsverluste sowie die Bereitstellung von Energieträgern.

3.5 – Abfall: Emissionen aus der Entsorgung und Behandlung von Abfällen, die im Rahmen der betrieblichen Tätigkeit entstehen, einschließlich Recycling, thermischer Verwertung und Deponierung.

3.7 – Pendeln der Mitarbeiter: Emissionen aus dem Arbeitsweg der Beschäftigten zwischen Wohnort und Arbeitsplatz.

3.9 – Transport und Verteilung (nachgelagert): Indirekte Emissionen aus dem Transport und der Verteilung von Gütern durch externe Dienstleister, einschließlich der damit verbundenen Logistik- und Lagerprozesse.



Berechnungsmethodik und Datengrundlage

Die Quantifizierung der Emissionen erfolgt nach den Vorgaben des GHG Protocol. Abhängig von der Datenverfügbarkeit werden aktivitätsbasierte und ausgabenbasierte Berechnungsmethoden eingesetzt. Zur Ermittlung der Emissionswerte werden anerkannte Emissionsfaktoren verwendet. Ziel ist die kontinuierliche Verbesserung der Datengrundlage und eine zunehmende Nutzung unternehmensspezifischer Primärdaten zur Steigerung der Genauigkeit der Berechnungen.

Integration in die Gesamtberichterstattung

Die Scope-3-Emissionen werden zusammen mit den Scope-1- und Scope-2-Emissionen im Modul B3 „Energie und Treibhausgasemissionen“ ausgewiesen. Dadurch entsteht ein umfassender Überblick über die Treibhausgasemissionen des Unternehmens. Die erhobenen Daten unterstützen die Identifikation relevanter Emissionstreiber und bilden die Basis für die Planung und Umsetzung von Maßnahmen zur Emissionsreduktion.

C3

THG-Reduktionsziele und Übergang für den Klimaschutz

54 – THG-Reduktionsziele und Übergang für den Klimaschutz

Der Klimaschutz ist als strategisches Handlungsfeld im Unternehmen verankert. Um den steigenden Anforderungen an ein systematisches Klimamanagement gerecht zu werden, soll die bestehende Verankerung weiter ausgebaut werden. Geplant ist die Entwicklung und Implementierung einer umfassenden Klimastrategie mit konkreten Maßnahmen sowie messbaren und ambitionierten Reduktionszielen. Derzeit werden die hierfür erforderlichen Rahmenbedingungen und Umsetzungsmöglichkeiten geprüft.

	Scope 1	Scope 2
Zieljahr und Zielwert (54a)	-	-
Basisjahr und Bezugswert (54b)	Im Basisjahr 2022 lagen die Scope-1-Emissionen bei 2.243,12 tCO ₂ e	Im Basisjahr 2022 lagen die Scope-2-Emissionen bei 153,64 tCO ₂ e
Anteil der Scopes, auf die sich das Ziel bezieht (54d)	-	-
Maßnahmen zur Zielerreichung (54e)	Siehe Maßnahmen in Abschnitt C2	Siehe Maßnahmen in Abschnitt C2

Tabelle 1f: Angaben zu THG-Reduktionszielen und Maßnahmen für Scope 1 und Scope 2

55, 56 – Übergangsplan für den Klimaschutz in klimaintensiven Sektoren

Als Unternehmen der Transport- und Logistikbranche ist Klumpp + Müller in einem emissionsrelevanten Wirtschaftszweig tätig. Die strukturierte Entwicklung eines Übergangsplans für den Klimaschutz wird daher als wichtiger Bestandteil der zukünftigen Nachhaltigkeitsstrategie betrachtet. Die Ausgestaltung eines solchen Plans, einschließlich der Festlegung konkreter Maßnahmen und Zielsetzungen zur Emissionsminderung, befindet sich derzeit in der Prüfungs- und Vorbereitungsphase.

Klimabedingte Risiken

57, 58 – Klimabedingte Gefahren und klimabedingte Übergangsereignisse

Klumpp + Müller hat die folgenden potenziellen Risiken identifiziert. Hierzu wurde der Standort in Kehl und Worms gemeinsam betrachtet. Zu den wichtigsten Gefahren für Klumpp + Müller gehören;

Chronische temperaturbedingte Gefahren, wie steigende Temperaturen und häufigere Hitzeperioden, die zu einer dauerhaften Erhöhung der Temperaturen führen, was die Arbeitsproduktivität verringert, körperliche Belastungen erhöht und krankheitsbedingte Ausfälle sowie Betriebskosten steigert.

Akute Gefahren durch extreme Wetterereignisse, Regenfälle, Hochwasser, Stürme und Unwetter verursachen unvorhersehbare Schäden an Infrastruktur und Hardware und führen zu Transportstörungen und Stromausfällen.

Chronisch wasserbezogene Gefahren, einschließlich Trockenperioden und Wasserknappheit, beeinträchtigen den Transport über Wasserwege¹, insbesondere durch Niedrigwasser im Rhein, was Lieferkettenunterbrechungen sowie höhere Transport- und Energiepreise zur Folge hat.

Die relevantesten identifizierten Risiken sind mit dem Anstieg der Durchschnittstemperatur und Hitzewellen verbunden. Auf Grundlage der identifizierten Risiken wurden entsprechende Maßnahmen abgeleitet, deren Umsetzung sukzessive erfolgen soll.

¹ ZKR Frühjahrssitzung 2024 – Angenommene Beschlüsse (2024-I)



Maßnahmen zur Risikominderung:

Flexible Arbeitsmodelle und verbesserte Arbeitsumgebungen:

Anpassung der Arbeitszeiten an kühlere Tageszeiten und Investitionen in Klimatisierungs- und Beschattungssysteme zur Reduzierung von Hitzestress und zur Erhaltung der Produktivität.

Präventive Wartung und hitzebeständige Materialien:

Einführung regelmäßiger Wartungsintervalle und Investition in hitzebeständige Technologien zur Verlängerung der Lebensdauer von Fahrzeugen und Ausrüstung.

Robustes Monitoring und strategische Anpassungen:

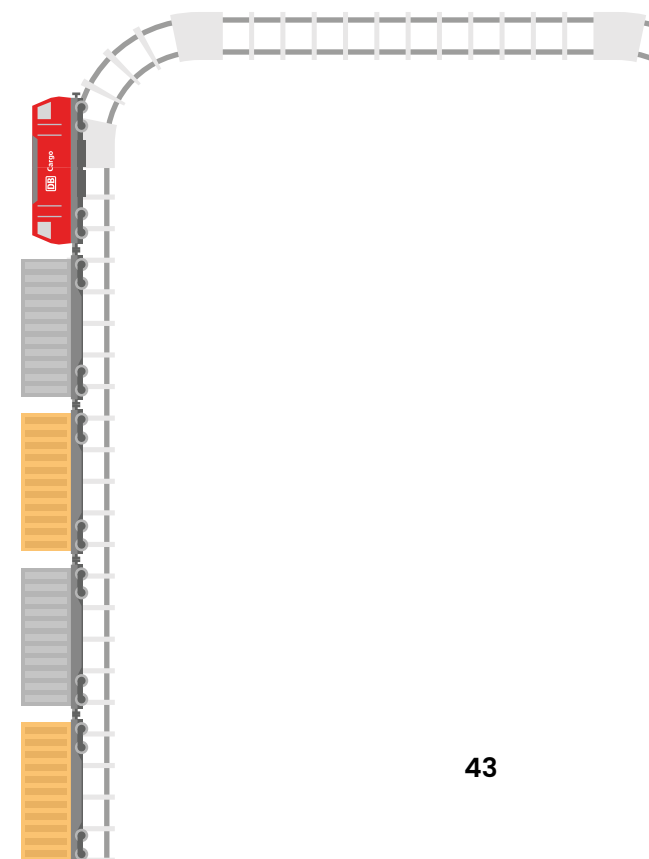
Einrichtung eines regelmäßigen Monitoring-Systems, Verantwortung der Unternehmensführung für den Klimaanpassungsprozess und flexible Anpassung der Unternehmensstrategie zur Sicherstellung langfristiger Resilienz und Effizienz. Dies könnte durch eine Erweiterung bestehender Risikomanagementsysteme und -strukturen geschehen.

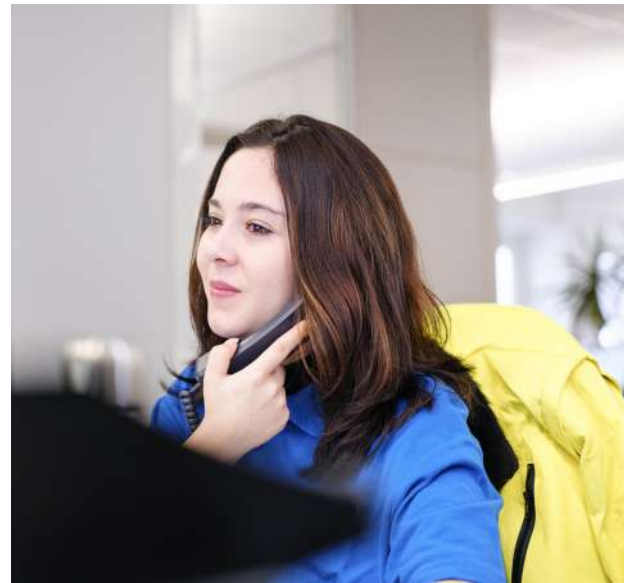
Energieeffizienz und Eigenproduktion:

Nutzung erneuerbarer Energien, insbesondere durch die eigene PV-Anlage, Dämmung und/oder Beschattung von Gebäuden und Einführung eines Energiemanagementsystems zum Monitoring und Management der Energiekosten und Optimierung des Energieverbrauchs.

Anpassung an Extremwetterereignisse:

Investition in die strategische Anpassung der Infrastruktur, Entwicklung von Notfallplänen und Überprüfung des Versicherungsschutzes zur Minimierung von Schäden und Betriebsunterbrechungen.





C5 Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte

59 – Geschlechterverteilung auf Führungsebene

Die Führungsebene der Klumpp + Müller bestand im Berichtszeitraum aus insgesamt zehn Personen. Von diesen waren zwei weiblich und acht männlich. Daraus ergibt sich ein Frauenanteil von 20 % auf Führungsebene. Das Verhältnis weiblicher zu männlicher Führungskräfte lag bei 1:4. Die Geschlechterverteilung in Führungspositionen wird im Rahmen der Nachhaltigkeitsberichterstattung regelmäßig betrachtet, um Transparenz hinsichtlich der Diversitätsstruktur innerhalb des Unternehmens zu schaffen und Entwicklungen im Zeitverlauf nachvollziehen zu können.

60 – Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte

Im Berichtszeitraum beschäftigte Klumpp + Müller keine Selbstständigen, die ausschließlich für das Unternehmen tätig sind und kein eigenes Personal haben. Ebenso wurden keine Zeitarbeitskräfte eingesetzt.



Zusätzliche Informationen über die Arbeitskräfte des Unternehmens – Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte und diesbezügliche Prozesse

61a – Verhaltenskodex und Menschenrechtspolitik

Die Klumpp + Müller hat verbindliche arbeits- und sozialrechtliche Grundsätze in einer unternehmensweiten HR-Betriebsordnung verankert. Diese gilt für alle Mitarbeitenden unabhängig von Position, Verantwortungsbereich oder Art des Beschäftigungsverhältnisses und definiert wesentliche Rahmenbedingungen für ein faires, respektvolles und rechtskonformes Arbeitsumfeld.

Ergänzend hierzu bekennt sich das Unternehmen zur Achtung der international anerkannten Menschenrechte entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Die Wahrung menschenrechtlicher Standards wird als integraler Bestandteil der unternehmerischen Verantwortung verstanden und bei den relevanten Geschäftsprozessen berücksichtigt.

61b – Anwendungsbereiche arbeitsrechtlicher und menschenrechtsbezogener Grundsätze

Kinderarbeit: Das Unternehmen lehnt Kinderarbeit ausdrücklich ab und verpflichtet sich zur Einhaltung der geltenden nationalen und internationalen gesetzlichen sowie menschenrechtlichen Anforderungen.

Zwangsarbeit: Das Unternehmen duldet keine Form von Zwangs- oder Pflichtarbeit. Die Beschäftigung der Mitarbeitenden erfolgt ausschließlich auf freiwilliger Basis und im Einklang mit den geltenden arbeitsrechtlichen Rahmenbedingungen. Durch die Einhaltung relevanter gesetzlicher Vorgaben trägt das Unternehmen zur Wahrung grundlegender Arbeitnehmerrechte bei.

Diskriminierung: Das Unternehmen lehnt jede Form von Diskriminierung, Belästigung und Mobbing ab. Der respektvolle und faire Umgang miteinander ist ein grundlegender Bestandteil der Unternehmenskultur. Klumpp + Müller fördert Chancengleichheit und achtet auf ein Arbeitsumfeld, das von gegenseitigem Respekt und Offenheit geprägt ist. Mitarbeitende haben die Möglichkeit, Anliegen und Bedenken im Rahmen der betrieblichen Prozesse zu äußern.

Unfallverhütung: Das Unternehmen beachtet die einschlägigen gesetzlichen Anforderungen im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Durch geeignete Präventionsmaßnahmen wird darauf hingewirkt, arbeitsbedingte Risiken zu minimieren und ein sicheres Arbeitsumfeld für die Mitarbeitenden zu gewährleisten.

61c – Beschwerdeverfahren für die Belegschaft

Im Berichtszeitraum verfügte das Unternehmen noch über keine unabhängige Beschwerdestelle für die Meldung von Bedenken, Anliegen oder potenziellem Fehlverhalten. Mitarbeitende konnten entsprechende Hinweise über die bestehenden internen Kommunikationswege einbringen.

Die Einführung einer digitalen Beschwerde- bzw. Hinweisgeberstelle ist für das Jahr 2026 vorgesehen. Ziel ist es, einen vertraulichen und bei Bedarf anonymen Meldekanal bereitzustellen, über den Mitarbeitende mögliche Verstöße, Beschwerden oder sonstige Anliegen melden können. Dabei soll sichergestellt werden, dass hinweisgebende Personen vor Benachteiligungen oder Repressalien geschützt werden. Eingehende Meldungen werden nach festgelegten Verfahren geprüft und objektiv bearbeitet.

C7

Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten



62a – Schwere negative Vorfälle im Bereich der Menschenrechte

Im Berichtszeitraum lagen Klumpp + Müller keine bestätigten Hinweise auf Menschenrechtsverletzungen innerhalb der eigenen Belegschaft vor. Die Bewertung der wesentlichen menschenrechtlichen Risikobereiche sowie die Überprüfung interner Meldungen und relevanter Sachverhalte ergaben keine dokumentierten Verstöße. In den folgenden Risikobereichen wurden keine Vorfälle festgestellt:

Kinderarbeit	NEIN
Zwangsarbeit	NEIN
Menschenhandel	NEIN
Diskriminierung	NEIN
Sonstige schwerwiegende Menschenrechtsverletzungen	NEIN

Tabelle 12: Angaben zu schweren negativen Vorfällen im Bereich Menschenrechte

62b – Maßnahmen gegen schwere negative Vorfälle im Bereich der Menschenrechte

Da im Berichtszeitraum keine bestätigten Fälle von Menschenrechtsverletzungen innerhalb der eigenen Belegschaft dokumentiert oder festgestellt wurden, waren keine besonderen Maßnahmen zur Abhilfe, Wiedergutmachung oder Risikominderung erforderlich. Vor diesem Hintergrund wird die Offenlegungsanforderung als nicht wesentlich bzw. nicht einschlägig für den Berichtszeitraum eingestuft.

62c – Bestätigte Vorfälle mit schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen in der Wertschöpfungskette

Im Berichtszeitraum lagen Klumpp + Müller keine Informationen über bestätigte schwerwiegende Menschenrechtsverletzungen vor, die Arbeitskräfte entlang der vor- oder nachgelagerten Wertschöpfungskette, betroffene Gemeinschaften, Verbraucherinnen und Verbraucher oder Endnutzerinnen und Endnutzer betrafen. Entsprechende Vorfälle wurden dem Unternehmen weder bekannt noch dokumentiert.

C8

Umsatzerlöse aus bestimmten Tätigkeiten und Ausnahme von EU-Referenzwerten

63 – Umsatzerlöse

Klumpp + Müller ist in keinem der nachfolgend genannten Geschäftsfelder tätig und erzielt dementsprechend keine Umsatzerlöse aus entsprechenden Aktivitäten. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:

Herstellung oder Vertrieb umstrittener Waffen, insbesondere Antipersonenminen, Streumunition sowie chemische und biologische Waffen

Anbau, Verarbeitung oder Produktion von Tabakerzeugnissen

Exploration, Förderung, Gewinnung, Herstellung, Verarbeitung, Lagerung, Raffination, Transport, Handel oder Vertrieb fossiler Brennstoffe (Kohle, Erdöl und Erdgas) im Sinne von Artikel 2 Nr. 62 der Verordnung (EU) 2018/1999

Herstellung von Chemikalien

Tabelle 13: Geschäftsbereiche, aus denen keine Umsatzerlöse erzielt werden

64 – Exklusion von EU-Referenzbenchmarks

Das Unternehmen fällt nicht unter die in Artikel 12 Absatz 1 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1818 genannten Ausschlusskriterien für mit dem Übereinkommen von Paris abgestimmte EU-Referenzwerte.



C9

Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan

65 – Geschlechterverhältnis in der Geschäftsführung

Das Leitungsorgan bei Klumpp + Müller ist die Geschäftsführung. Dieser besteht im Berichtszeitraum aus einem männlichen Geschäftsführer.

Berichtszeitraum

01.01.2025 – 31.12.2025

Berichtsstandard

VSME (Voluntary Sustainability Reporting
Standard, Stand Dezember 2025)

Berichtsgrenzen

Klumpp + Müller GmbH & Co. KG
(ohne nicht-konsolidierte Einheiten)

Datengrundlagen

Interne Erhebungen, externe Validierungen
(THG-Bilanz, Klima Szenarioanalyse)

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse an unserer
nachhaltigen Entwicklung. Gemeinsam mit
unseren Stakeholdern möchten wir die Zukunft
der Logistik verantwortungsbewusst gestalten.

Klumpp + Müller GmbH & Co. KG

Weststraße 24

77694 Kehl, Deutschland

Telefon: +49 (0)7851 / 8700-0

E-Mail: klumpp@klumpp.com